

ADD ONE – New flow circus

ADD ONE ist, mit Verlaub, das kleinste Vokalorchester der Welt.

Das praktische Format von zwei Sopranistinnen und einem Bariton

läßt sie die Welt direkt beim nächsten Spaziergang vertonen-

frei nach ihrem Wahlspruch "I'm my own improvising walkman".

Dabei singen sich die drei gerne durch die verschiedensten Genres,

sind mal Rockband, mal Streichertrio, mal Opern- oder Jazzchor.

Sie finden Töne für obskure Kriminalgeschichten

sowie Reiseanekdoten und erschaffen im nächsten Augenblick Klangsphären

so weit wie der Horizont.

In diesem „Triett“ kann jede/r alles machen, und es darf auch jede/r alles machen!

ADD ONE nehmen „Jazz“ wörtlich und pfeifen ein freches Liedchen auf konventionelle

A-cappella-Comedy. Sie verimprovisieren Alicia Keys und Michael Jackson

genauso schwungvoll wie ihre eigenen Kompositionen.

Dann, zwischen wildem Schlagzeugsolo und poetischer Wortjonglage,

sind sie manchmal auch einfach nur drei Menschen, die wunderschön zusammen singen.

Wieviel Groove, Soul, Herzblut, Energie, Humor und tiefe Momente diese drei kreativen

Stimmen auf die Bühne bringen können- das sollte man (nicht nur) einmal erlebt haben.

ENGLISH

ADD ONE 100% voice * 100% ourselves * 100% groovy * 100% loveable

ADD ONE - „The Voice thing“, maybe the smallest vocal orchestra in the world. (of more than one person)

put on a format of soprano, mezzo and baritone – able to walk on right away

and improvise on the world on their journey.

Style is no question: Rock band, string trio, opera choir or jazz choir.

Music to strange mysteries, mini road movies or sonic spheres as wide as the horizon.

In this „triad“ everyone can do anything - and anything goes.

No a cappella comedy in German sense, but Jazz in pure improvisational form,

occasionally „tongue in cheek“.

ADD ONE try on Michael Jackson, Alicia Keys and Miles Davis as well as on our own compositions.

We ADD some pure voice acrobatics by imitating all possible (and impossible) instruments.

Still, maybe between a drum solo and sung poetry - we´re just three people jamming and grooving along.

All of us graduated from conservatories Arnhem/Enschede, Folkwang Essen or Cologne.

ADD ONE – 100% an authentic sonic event. **Join and enjoy it!**

„You´re a really unique group. Go on with that!“ (Kim Nazarian, New York Voices)

Viel Vergnügen mit:

Julia Wendel - 1. Sopran, Komposition, Arrangement

Imke Johanne Spöring - 2. Sopran, Komposition, Arrangement

Matthias Ortmann - Bass, Tenor, Beatbox, Loops, Komposition, Arrangement

www.addone-acappella.com



Matthias Ortmann (Tenor/Bass/VP)

entdeckte schon als Kind den Gesang für sich, und brachte es nach dem ersten Kinderchor auf ca. 12 weitere, von Gospel über Jazz bis Barbershop. Dies ging dann 2002 zu Chorleitung über, heute u.a. von „The Albert Singers“(Halver), „ACM Armonia“ (Hagen) und „ArtVocal“. Zertifiziert mit dem B-Diplom Jazz/Pop-Chorleitung der Bundesakademie Wolfenbüttel (Gesamtnote 1). Und der Weg geht weiter zum Master Rhythmic Choir Conducting an der Royal Academy of Music, Aalborg.

Masterclasses für Gesang absolvierte er u.a. bei Mark Murphy, Deborah Brown, Maria de Fatima, den New York Voices und der Real Group. A cappella im Ensemble ließ ihn seit ersten Versuchen mit 17 und während des Studiums Jazz/Pop-Gesang und Gesangspädagogik (ArtEZ Conservatorium Enschede) nicht mehr los. „Yellow and green“ und bis 2013 „6-Zylinder“ aus Münster gehörten zu seinen Stationen. Heute arrangiert er außerdem für zahlreiche Gruppen und gibt Vocal Coaching und Präsentationsworkshops.

Imke Johanne Spöring (Mezzo/Sopran)

Diplom Jazzgesang an der Folkwang Universität der Künste Essen. Komponiert und singt in zahlreichen Sprachen, nicht zuletzt Portugiesisch und Spanisch. Neben einer Straßenmusiktournee durch Brasilien und Bolivien und mehreren Reisen durch Libanon, Südamerika, Australien und Indien konzertierte sie auch zu Hause, u.a. auf dem JOE-Festival und in der Philharmonie Essen.

Workshops und Unterrichte bei Romy Camerun, David Friesen, Martin Carbow, Richie Beirach u.m.

Sie spielt und spielte neben ADD ONE mit diversen Jazz-Formationen, besonders zu nennen das Trio „Borboletas“, leitet seit 2013 erfolgreich die beiden Essener Pop –und Jazzchöre URBAN VOICES, und sie bringt auch einige – vor allem improvisationsreiche – a cappella-Erfahrungen mit. Seit 2016 ist sie Kuratorin der Essener Konzertreihe „Grenzgänge“ in Essen.

Julia Wendel (Sopran)

Ein vielseitiges musikalisches Leben, das in Freiberg begann und sich die längste Zeit in Berlin regte. Ballett, Jugendtheater, Schauspiel, Chorgesang bei der „Berliner Singakademie“ inclusive Konzerte in der Berliner Philharmonie und einer Brasiliantour. Es folgten zunehmend Solokonzerte mit Chanson und Song, sowie Front- und Backgroundgesang in Tanz- und Jazzbands. Höhepunkt unter anderem „Die platzenden Elfen“; Jazz-Avantgarde-Band und Preisträger der Jazzstiftung NRW. Ihr Studium an der Folkwang-Universität Essen beinhaltete zahlreiche Kompositionen, Konzerte und Workshops mit internationalen Jazzgrößen. Auch wiederum Choreo und Schauspiel ließ sie in Bühnenprojekten (Tanz, Physical Theatre) der Folkwang einfließen.

Heute ist Julia neben ADD ONE auch solo aktiv, Vocal Coach, Musiklehrerin und Familienunternehmerin.

Presse zum 30.10.2015 - „Nachsitzen“, Wuppertal

„Wer hätte gedacht, dass a cappella auch zu dritt funktioniert? Es stellte tatsächlich ein ungewöhnliches Element dar in einer Show die mit Zauberei, Kabarett, Kunstausstellung und Poetry-Slam schon bunt besetzt war wie jedes Mal. [...] hatte man ADD ONE zu „Nachsitzen“ in der „Else“(Lasker-Schüler-Gesamtschule) eingeladen. Tatsächlich hatten Imke Spöring, Matthias Ortmann und Julia Wendel von funkigem Jazz mit Beatbox-Solo über sphärische Balladen bis hin zu brasilianischer Musik eine Menge zu bieten. Das Stichwort Brasilien lud das Publikum gleich zu Dschungelgeräuschen ein, die in der Schule wiederhallten. Und die drei Sänger warfen sich gegenseitig Rhythmus- und Solobälle zu. Nicht zu vergessen die eigenen Texte über Pop und R n B – Klassiker, u.a. zum Thema Reisen an sich und Berlin im Speziellen. Garniert mit Comedy-Einlagen, die an bayerisches Politgeschwafel und an Rammstein gemahnten. Aber die seriöse Note, nicht nur beim Gesang, jenseits von Pointenjägerei, bleibt. [...] So sorgte ADD ONE für ein bestmöglich unterhaltendes „Nachsitzen“.

(L.Kannenber, Westdeutsche Zeitung Wuppertal)

“Erlesenes” aus dem Universum A cappella

ADD ONE begeisterten zu dritt nur per Stimme im Wesercafé

Mit „halsbrecherischer Stimmakrobatik, kunstvoll imitierten Instrumenten bis hin zum Schlagzeugsolo, ausgelassenen Improvisationen und jeder Menge Groove“. So war das Vokalensemble ADD ONE aus Nordrhein-Westfalen (Essen und Dortmund) angekündigt – nicht von Ihnen selber. Bariton Matthias Ortmann behauptete lediglich: “Wir sind die kleinste A cappella- Fußballmannschaft die es gibt. Meistens weiss keiner wo der Ball im nächsten Moment hingeht, aber alle wollen ihn ins Tor befördern.”

Ein interessantes Statement zur Zeit der EM 2016. Und es war nicht zu viel versprochen, wie sich die 70 Zuschauer im voll besetzten Wesercafé in Vegesack überzeugen konnten. Erstaunlich, da ADD ONE das erste Mal in Bremen spielten. Andererseits lief parallel kein Fußballmatch. Und draußen schon mal der Regen, also spielte man drinnen.

Matthias Ortmann und Imke Spöring (Mezzo) und Julia Wendel (Sopran) - drei wandlungsfähige Stimmen, drei Charaktere, drei Improvisatoren. Und zusammen brachten sie nicht nur eigene Songs mit, auch eigene Texte auf Bekanntes (etwa von Alicia Keys), eine Stilvielfalt von Swing über Pop bis Dancefloor und brasilianische Samba. Und letztere liess das Publikum direkt mitmachen: Dschungelgeräusche aus dem Stand auf Zeichen. Ein anderes Mal erfanden ADD ONE eine Geschichte über Außerirdische, die Dinosaurier an der Weser suchen, mitten in einem Song aus dem Stand. Und dann wurde aus den Publikumsvorgaben “Kuh”, “Glocke”, “Lokomotive” ein neuer Song mit dem Titel “Feinstrumpfhose” gestrickt. Zwischendurch brachte jeder der drei noch eine Solonummer, als Hommage an BobbyMcFerrin.

Kurzum: Eine Überraschung jagte die nächste. Das Publikum blieb begeistert dabei. Und war der Ball nach Michael Jackson’s “Smooth Criminal” (teilweise gerappt, auf französisch) schon im Tor, so gab es noch ein ruhiges, sphärisches Liebeslied hinterher.

Der Eindruck blieb; ADD ONE können so ziemlich alles “mit’m Mund”, ohne steril perfekt oder durchweg komisch zu sein. Bleibt zu hoffen, daß sie wieder nach Bremen kommen. **(MO)**

Konzert “ADD ONE” bei “Erlesenes im Wesercafé”, HB-Vegesack, 01.07.2016

Presse zum TIN-Festival, Düsseldorf, 04.11.2016

[...] So sorgten die unterschiedlichsten Formationen beim Eröffnungskonzert des TIN-Festivals für Improvisierte Chormusik für klangliche Überraschungen. Zwei Soloartisten, ein Sextett und ein Trio. [...] ADD ONE aus Essen bemerkten gleich, daß sie „unglaublich dicht und intensiv“ improvisieren müssten um zu dritt sechs Leute auszugleichen. Dafür besetzten sie dann auch Harmonien und Rhythmus wie mindestens ein Quartett. Noch dazu in vier Sprachen. Ein mit Loops versehener Discotitel machte den Anfang, „Bewegungsskizzen“ klang viel sphärischer und wurde passend zum Text mit Tanzbewegungen illustriert. Ein Song auf brasilianisch enthielt eine mundgefertigte Sambaband, worauf auf französisch gerappt wurde zu „Smooth Criminal“ von Michael Jackson – in dem Sprach- und Stilgewand kaum wiederzuerkennen. Das Publikum indes durfte alles; Klatschen, Mitsingen, Dschungelgeräusche machen und sogar Stichworte für eine Improvisation liefern. [...]

Alles in allem ein Stimmungsbarometer welches in der Schlosskirche Eller hervorragend klang.

B.Schäfers, Rheinische Post, 07.11.2016

Presse im Jazzclub Henkelmann, Iserlohn, 11.02.2017

Song für Rasenmäher, Katze und Cello -

Vokalisten von ADD ONE sorgten für einen ungewöhnlichen Abend

A cappella – Gesang in Höchstform bot ADD ONE am Samstag im Jazzclub Henkelmann [...] das „vermutlich kleinste Vokalorchester der Welt“, wie das Trio von sich selbst sagt. [...] Wie klingt eigentlich Jazz ohne Instrumente? Gleich das erste Stück, die Vertonung eines Spaziergangs durch eine Stadt, offenbarte alle Facetten des A cappella-Gesangs, wobei sich Matthias Ortmann eines kleinen elektronischen Hilfsmittels namens Loop-Maschine bediente. [...] Die stimmliche Vertonung eines Miles Davis – Stücks oder eines Oldies aus der Disco-Ära entwickelten sich zu einem echten Hörerlebnis. Großen Wert legt ADD ONE auf die Kunst der Improvisation – dazu wird das Publikum in die Ideenfindung mit einbezogen. Die Zuhörer wünschten sich Julia als Cello, Imke Johanne als Katze und Matthias als Rasenmäher, die den – vom Publikum so genannten – Song „Stormy weather“ stimmlich umsetzten.

ADD ONE ist bei seinen Konzerten immer für eine Überraschung gut. Kein Lied klingt so wie beim letzten Auftritt, auch die Handlung ist stets recht unterschiedlich. Bei „Er nimmt mich mit in seinem großen Auto“ erzählt das Trio an diesem Abend gesanglich die Geschichte von einer Spritztour durch ein Naturschutzgebiet. Plötzlich dringt eine fremde Stimme aus dem Autoradio. Es ist ein Außerirdischer, der über die Radiowellen Kontakt zur Erdbevölkerung aufnimmt, sich anschliessend in den Wagen beamt und zusammen mit den Insassen die Welt erkundet.

H.Becker, Iserlohner Kreiszeitung und WAZ, 13.02.2017

Rezension aus dem b-flat, Berlin-Mitte, 12.03.2017

Am 12. März 2017 in Berlin Mitte übernahm ein A cappella-Trio aus dem Ruhrpott das Ruder in der coolen Jazzclub-Atmosphäre des b-flat. ADD ONE - Vocal Music + 1 - heizten zwei Stunden lang der Stimmung allein mit den Stimmen der drei Sänger/innen und einer Loop-Station ein (einmal auch zu viert).

Matthias Ortmanns Beatboxing, aufgenommen und vervielfältigt, war sicher im Takt und vermittelte gemeinsam mit gelooptem Scatgesang oder den Liedtexten der beiden „Sirenen“ tatsächlich den Eindruck eines ganzen Vokalorchesters, Mundakrobatik bei allen Dreien!

ADD ONE hatte Klassiker aus den verschiedensten musikalischen Genres auf vier Sprachen zu bieten, deutsch, englisch, portugiesisch und französisch, die sie durch ihre Improvisationsfreude in ganz eigene Songs verwandelten. Von Miles Davis „Tutu“ mit einem Text von Cassandra Wilsson bis zu Michael Jacksons „Smooth criminal“, von brasilianischen Tänzen zum „kleinen grünen Kaktus“ der Comedian Harmonists oder in eigenen Kompositionen spiegelte sich die erstaunliche Bandbreite des Repertoires.

Nicht zu vergessen, dass ein plötzlicher Sketch mit kleinen Verkleidungsmassnahmen oder eine rein improvisierte, wechselseitig erzählte (bzw. gesungene) Gruselgeschichte die Spielfreude zusätzlich unterstrich, genauso wie die Einbeziehung des Publikums, das mal durch Zurufe den Ad-hoc-Charakter des Konzerts verstärken oder sich als „Urwald“ in ein brasilianisches Geschehen einbringen konnte.

Einen Berlin-Bezug stellten sie gleich bei ihrem ersten Lied her, als sie Alicia Keys „Empire State Of Mind“ auf Berlin umdichteten, und hielten ihn dann dann irgendwie immer aufrecht. Sopranistin Julia Wendel ist in Berlin aufgewachsen.

Vielseitige Erfahrungen – oft international – und Ausbildungen in renommierten Institutionen und Gruppen verleihen den Protagonist/innen, neben Julia Wendel Imke Johanne Spöring (Mezzo/Sopran) und Matthias Ortmann (Tenor/Bass/VP), die Sicherheit und das Selbstvertrauen, die ein Gelingen des Abends garantieren, letztlich doch wieder cool!

ANJA GALLENKAMP

Rezension Rheinische Post, Dinslaken, 19.02.2018

Körperlich und stilistisch immer im Fluss

Das Angela Puxi-Quartett nahm das Publikum mit auf eine Reise nach Sardinien.

Zuvor spielte ADD ONE mit seinen Stimmen.

Ein Saxophon voller Sehnsucht nach Sardinien gegen drei Stimmen, für die James Bond "voll Banane" ist: Das Publikum des äußerst gut besuchten Doppelkonzerts der aktuellen "Jazz in Dinslaken"-Reihe am Freitag im Ledigenheim Lohberg erlebte einen Abend der Gegensätze. Dabei lagen Saxophonistin

Angela Puxi und das A-capPella-Trio ADD ONE zumindest räumlich gar nicht so weit auseinander.

Puxi ist in Moers aufgewachsen. Die Mitglieder von ADD ONE wohnen in Essen.

Matthias Ortmann (Tenor, Bass und Beatbox), Imke Johanne Spöring (Mezzosopran) und Julia Wendel (Sopran) sind im Jazz vor allem der freien Improvisation verpflichtet. Alles andere ist nur ein Stil unter vielen. Wenn die drei ihre Stimmbänder in Schwingung versetzen, kann daraus alles entstehen: swingender Jazzgesang oder Discobeats, gutturale Worldmusic-Laute oder helle, zirpende Töne. Was machbar ist, wird gemacht. Fest steht nur, dass die drei auf der Bühne niemals unbeweglich dastehen. Sie sind ständig in Bewegung und stilistisch immer im Fluss. Dass sie mit dieser Offenheit das Publikum durchaus polarisieren, ist ihnen bewusst, Ortmann thematisierte es gleich in seiner ersten Ansage. Aber auf die Aufgeschlossenheit gerade des Publikums im Ledigenheim kann man vertrauen.

Wer so mit den Klängen spielt wie Add one, landet unweigerlich irgendwann dort, wo Improvisation und Komik nicht mehr zu trennen sind. Ob sie ihre eigene "original melody" für "James Bond and the Golden Banana" aus dem Medley bekannter 007-Themen extrahieren - das Ergebnis wäre vielleicht eher etwas für den nächsten "Minions"-Film -, oder ob sie das Publikum wie im Improtheater auffordern, die Vorgaben für eine musikalische Autofahrt durch die Nacht zu machen. Was zur Folge hatte, dass auf den Refrain von America's "Last Unicorn" die Küchen-Klangcollage eines überkochenden Topfes folgte.

ADD ONE's Referenzen:

Voc.Cologne, Köln * Day of Song, „Gospelkirchentag“ und „Fest der Chöre“, Dortmund *
Weberei, Gütersloh * German a cappella – Contest, Sendenhorst * Mosel Musikfestival, Saarburg *
Zeche Zollverein, Essen * Hot Jazz Club, JOVEL & x4tel-Fest, Münster * Stadthalle Ahlen *
Session Possible, Hattingen * Kulturschmiede, Fröndenberg * Café Theater Schalotte Berlin *
Vokal.Total Festival, Graz/AT * A cappella – Festival Rorschach/CH * Extraschicht 2014 und 2017 *
Westfalen-Slam Lippstadt (Silbernes Pferd für 2.Platz Chor-Slam)* Musiksommer Bochum *
Hot Jazz Club, Herford * Jazzschmiede und TIN-Festival Düsseldorf * Scala Vokal, Ludwigsburg *
Essen Original & Gruga * Chorfest Stuttgart * Kulturwerkstatt Hamburg * KITO, Bremen *
b-flat, Berlin * Jazzclub Henkelmann, Iserlohn * BALK LICHT Festival, Niederlande *
Stadt Essen (Veranstaltungsreihe für Grüne Hauptstadt 2017) * Kulturtrasse, Wuppertal *
Salonfestival, Hannover * DenkmalKunst-KunstDenkmal, Niedersachsen *
Vocal Champs Festival Sendenhorst *
Deutscher Rock-und Pop-Preis, Beste Gesangsgruppe (1.Preis), Bester Funk&Soul-Song (2.Preis)
u.v.m.